

Mustervereinbarung¹ über Pfltegeteilzeit

gem. § (Angabe der Rechtsgrundlage)

Zwischen dem/der Arbeitnehmer/in Frau/Herrn (Name, Adresse, Sozialversicherungsnummer)

.....

und dem/der Arbeitgeber/in (Name bzw. Firma, Adresse)

.....

deren Arbeitsverhältnis seit besteht, wird Folgendes vereinbart:

Die wöchentliche Normalarbeitszeit des Arbeitnehmers/der Arbeitnehmerin wird für die Zeit vom..... bis zum Zweck der Pflege und/oder Betreuung von (Name des/der zu pflegenden/betreuenden nahen Angehörigen) von Stunden auf Stunden herabgesetzt.

Die Lage der Teilzeitbeschäftigung verteilt sich wie folgt:

Montag:	von.....Uhr	bisUhr (.....Stunden)
Dienstag:	von.....Uhr	bisUhr (.....Stunden)
Mittwoch:	von.....Uhr	bisUhr (.....Stunden)
Donnerstag:	von.....Uhr	bisUhr (.....Stunden)
Freitag:	von.....Uhr	bisUhr (.....Stunden)
Samstag:	von.....Uhr	bisUhr (.....Stunden)
Sonntag:	von.....Uhr	bisUhr (.....Stunden)

Für die Dauer der Pfltegeteilzeit beträgt das monatliche Entgelt der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers Brutto €

Soweit ein Bescheid über die Zuerkennung des für die Pfltegeteilzeit erforderlichen Pflegegeldbezugs des/der zu pflegenden/betreuenden nahen Angehörigen zum Zeitpunkt dieser Vereinbarung noch nicht vorliegt, wird diese Vereinbarung nur dann wirksam, sofern der Bescheid die Zuerkennung der anspruchsbegründenden Pflegestufe beinhaltet. Falls der Bescheid nicht bis zum Tag vor dem beabsichtigten Antritt erlassen wird, beginnt die Pfltegeteilzeit mit dem auf die Zustellung des Bescheids folgenden Tag; in diesem Fall verschiebt sich das Ende der Pfltegeteilzeit, wobei die vereinbarte Dauer unverändert bleibt.

....., am

.....

Unterschrift (Arbeitnehmer/in)

.....

Unterschrift (Arbeitgeber/in)

¹ **Haftungsausschluss:** Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Mustervereinbarung wird keine Haftung und/oder Gewährleistung übernommen. Insbesondere können aus der Verwendung der Mustervereinbarung keine Rechtsansprüche gegen die erstellende und/oder die zur Verfügung stellende Einrichtung begründet werden. Weiters ist zu berücksichtigen, dass die Mustervereinbarung auf einer Interpretation der maßgeblichen rechtlichen Bestimmungen beruht, wobei die Auslegung dieser Bestimmungen den Behörden, Gerichten und insbesondere den Höchstgerichten vorbehalten ist und eine solche Auslegung zum Zeitpunkt der Erstellung der Mustervereinbarung noch nicht erfolgt ist. Darüber hinaus kann die Mustervereinbarung die Beratung im Einzelfall nicht ersetzen.